

Highlights

VERANSTALTUNGS- KALENDER

Februar – Juni 2017



GRIMM!

Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf

Für Kinder ab 6 Jahren

„Das was wir tun / was wir verschweigen / was wir so schrecklich / es allen zu zeigen? / Wenn jeder von uns den Mut endlich fände / fände dieses Märchen vielleicht ein besseres Ende...“
(Thomas Zaufke & Peter Lund, *Grimm!*)

Es war einmal ein Mädchen mit dem Namen... Halt! „Rotkäppchen“ hat ihren Spitznamen gründlich satt! Denn in Wirklichkeit heißt „Rotkäppchen“ nämlich Dorothea, und Dorothea ist alles andere als angepasst und niedlich... Und weil es besonderen Spaß macht, etwas zu tun, was ihr alle anderen in ihrem kleinkarierten Dorf verbieten, nämlich in den „Dunklen Wald“ zu gehen, ist es genau das, was Dorothea will ... Das vielfach prämierte Musical des Erfolgsduos Thomas Zaufke und Peter Lund stellt unsere Denk-Welt schwungvoll auf den Kopf. Musikalisch in die unterschiedlichsten Rhythmen verpackt, erzählt *Grimm!*

von der unbegründeten Angst vor allem „Fremden“, von Toleranz und dem Mut, eigene Wege zu gehen.

Mit Studierenden des 2. und 3. Jahrgangs Musikalisches Unterhaltungstheater.

**Regie: Werner Sobotta
In Kooperation mit dem Theater der Jugend.**

**Do, 16. Februar 2017, 16.00 Uhr (Premiere)
Weitere Termine von 14. Februar – 11. März 2017
siehe www.tdj.at**

**Kartenpreise: € 5,- bis 31,-/Nachmittag € 3,50 bis 23,-
Karten beim Theater der Jugend unter
+43 1 521 10 - 100 oder www.tdj.at erhältlich**

Renaissancetheater, Neubaugasse 36, 1070 Wien

Café Societé

Ein szenischer Abend des 3. Jahrgangs Schauspiel

„Das Leben ist eine Komödie, geschrieben von einem sadistischen Humoristen.“
(Woody Allen)

Von „niedrigeren Charakteren“, Feiglingen und Bösewichten mit alltäglichen Problemen und Konflikten, kurz „unheroischen Menschen“, handelt so manche Komödie seit ihrem Entstehen in antiker griechischer und römischer Zeit: „Die Unbeständigkeit der Liebe“ plagt nicht nur den Jongleur und eine Seiltänzerin, auch „Gerüchte... Gerüchte...“ machen die Runde, es wird „Ein Antrag“ gemacht und vielleicht doch nicht erhört... Das komödiantische Hauptmerkmal ist: das heitere Spiel, mit seinen vielfältigen Nuancen – Clownerie, Bouffonnerie, Posse, Commedia dell'arte,

Pantomime, Parodie, Satire etc. Die Moderne hat die Farce entdeckt und treibt seitdem den Menschen bis zur Erschöpfung ins abenteuerliche Land des Lachens.

Mit Teresa Hager, Eva Schindele, Eleni Stampfer, Constanze Winkler, Kristóf Gellén, Felix Kreutzer, Sören Kneidl und Lukas Weiß.

**Fr, 3. März 2017, 19.00 Uhr (Premiere)
Mo, 6. März 2017, 19.00 Uhr
Di, 7. März 2017, 19.00 Uhr**

Eintritt frei (Zählkarten *)

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien



Foto: Felix Kreutzer



Foto: Armin Bardel

MUK/tanz/juniors

Mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm stellen die zehn- bis fünfzehnjährigen Tänzerinnen und Tänzer des Vorstudiums Tanz an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien ihr Können unter Beweis. Die Begeisterung zu tanzen und die Freude am kreativen Schaffen beim gemeinsamen Erarbeiten der Choreografien zeigen sich in den mannigfaltigen Präsentationen von MUK/tanz/juniors. Stücke aus den Unterrichtsfächern Klassischer Tanz, Zeitgenössischer Tanz, Historischer Tanz, Charaktertanz, Akrobatik und Rhythmik werden im ersten Teil des Abends gezeigt. Im Fokus der zweiten Hälfte steht eine

Neuinterpretation der beliebten Nussknacker-Suite. Die Choreografien wurden von den Lehrenden des Vorbereitungslehrgangs Tanz mit den jungen TänzerInnen entwickelt und einstudiert.

Fr, 10. März 2017, 19.30 Uhr

**Kartenpreise: € 18,-/ € 14,-
Karten beim MuTh erhältlich unter +43 1 3478080,
tickets@muTh.at oder www.muTh.at**

MuTh, Am Augartenspitz 1, 1020 Wien

ARTICULATION. 4

Unter dem Titel *ARTICULATION. 4* präsentieren die diesjährigen AbsolventInnen des Studiengangs Zeitenössischer und Klassischer Tanz an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien ihr professionelles Können. Die Choreografien dieses mehrteiligen Abends wurden von Esther Balfé, Tänzerin und Lehrende an der MUK, dem österreichischen Tänzer und Choreografen Georg Reischl und dem aus Nigeria stammenden und in London aufgewachsenen Tänzer, Sänger und Choreografen Mani Obeya gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet. Neben der Entwicklung umfassender tänzerkünstlerischer Kompetenzen fokussiert die Bühnentanz-Ausbildung an der MUK vor allem

die stilistische Flexibilität und Vielfalt sowie die künstlerisch-kreative Eigenständigkeit der Studierenden. Dies eröffnet den AbsolventInnen unterschiedlichste berufliche Arbeitsmöglichkeiten im weiten Feld des zeitgenössischen Tanzschaffens.

**Di, 14. März 2017, 19.30 Uhr (Premiere)
Mi, 15. März 2017, 19.30 Uhr**

**Kartenpreise: € 18,-/ € 14,-
Karten beim MuTh erhältlich unter +43 1 3478080,
tickets@muTh.at oder www.muTh.at**

MuTh, Am Augartenspitz 1, 1020 Wien



Foto: Armin Bardel



Foto: WienTourismus / Christian Stemper

Tanz-Signale 2017

**Walzer aus Wien – mehr als ein Tanz?
150 Jahre „An der schönen, blauen Donau“**

Vom 16. bis 19. März 2017 finden zum 14. Mal die vom Wiener Institut für Strauss-Forschung ins Leben gerufenen *Tanz-Signale* statt. Anlässlich des 150. Jubiläums der Uraufführung des Walzers *An der schönen, blauen Donau* von Johann Strauss (Sohn) sind die diesjährigen *Tanz-Signale* dem Wiener Walzer gewidmet. Dieser ging nicht nur als reiner Tanz in die Musikgeschichte ein, sondern fand über mehr als zwei Jahrhunderte auch Eingang in die Konzertmusik. Das Symposium an der MUK findet am 16. März 2017 im MUK.theater statt: mit wissenschaftlichen Beiträgen von u.a. Norbert Rubey und Stefan Schmidl sowie künstlerischen Beiträgen von Studierenden der MUK und einem Round-Table-Gespräch mit

Wolfgang Dosch, Andrew Middleton, Norbert Rubey, Nikolaus Selimov, Eduard Strauss, Eva Maria Stöckler, Stefan Schmidl. Moderation: Susana Zapke.

Ein Projekt des Instituts für Wissenschaft und Forschung der MUK in Kooperation mit dem Wiener Institut für Strauss-Forschung, der Universität Wien und der Donau Universität Krems.

Do, 16. März 2017, 10.00 – 17.00 Uhr

Eintritt frei (Zählkarten *)

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Utopian Visions and Visionary Art

Beethoven's Empire of the Mind Revisited

Eine Veranstaltung des IFK gemeinsam mit der MUK und dem Wien Museum, 15.–17. März 2017

Die Kunst Beethovens trägt politische Züge und kann am besten im Verhältnis zu seiner Ablehnung des Absolutismus verstanden werden. Seine anfangs positive Einstellung gegenüber Napoleon als Erstem Konsul wandelte sich später zu einer starken Ablehnung des gekrönten Kaisers. Beethovens Kunst strebt nach dem Erhabenen, bleibt jedoch der äußeren Realität nicht fern. Diese Perspektive wirft neues Licht auf das Schaffen Beethovens. Das internationale Symposium beleuchtet und diskutiert diesen Ansatz anhand eines umfassenden Programms, konzipiert von William

Andrew Kinderman, Professor für Musikwissenschaft und Germanistische Studien an der University of Illinois und derzeit Gast des IFK-Direktors sowie im Sommersemester 2017 Gastprofessor am Institut für Wissenschaft und Forschung der MUK.

Fr, 17. März 2017, 10.00–17.00 Uhr

Eintritt frei (Zählkarten *)

MUK.podium, Johannesgasse 4a, 1010 Wien



Foto: Periklis Liakakis

Mad Dog

Carte blanche à Bernd Richard Deutsch

Mit Bernd Richard Deutsch setzt die MUK die Reihe jener KomponistInnen fort, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe Carte blanche mit den Studierenden ein gemeinsames Konzertprogramm erarbeiten. Nach Jörg Widmann, Gerd Kühr und HK Gruber in den Vorjahren steht heuer ein österreichischer Komponist der jüngeren Generation im Fokus. Bernd Richard Deutsch hat sich innerhalb weniger Jahre mit einer Vielzahl an hochkarätigen Preisen wie dem Tōru Takemitsu Composition Award und Kompositionen für prominente Auftraggeber gewissermaßen in die erste Reihe seiner Zunft katapultiert. Seine Musik – oftmals sehr virtuos, immer sehr lebendig und manchmal auch humorvoll – stellt sich als ideales „Arbeits-

feld“ zur künstlerischen Beforschung gerade durch junge MusikerInnen dar und lässt ein zündendes Konzerterlebnis im Wiener Musikverein erwarten.

Di, 28. März 2017, 20.00 Uhr

**Kartenpreise: € 20,-/17,-/5,-/
Abendkassa für Studierende € 11,-
Karten beim Wiener Musikverein erhältlich unter
+43 1 505 81 90, tickets@musikverein.at oder
www.musikverein.at**

**Wiener Musikverein, Gläserner Saal,
Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien**

EMBODIMENT. 1 to 3

1.–3. Jahrgang Zeitenössischer und Klassischer Tanz

Basierend auf der intensiven Schulung in unterschiedlichen Methoden des zeitgenössischen und klassischen Tanzes setzen sich die Studierenden im Laufe der Ausbildung an der MUK mit vielfältigen künstlerischen Arbeitsweisen des zeitgenössischen Tanzschaffens auseinander. Künstlerische Pluralität im Team der Lehrenden, die Zusammenarbeit mit internationalen ChoreografInnen und die Entwicklung interdisziplinärer Projekte unterstützen die TänzerInnen, sich zu eigenständigen und kreativ gestaltenden KünstlerInnen zu entwickeln. Die Choreografen von *EMBODIMENT. 1 to 3* wurden

u. a. von Christina Medina und Virginie Roy mit den Studierenden entwickelt und einstudiert.

**Sa, 1. April 2017, 19.00 Uhr (Premiere)
Mo, 3. April 2017, 19.00 Uhr
Di, 4. April 2017, 19.00 Uhr**

**Kartenpreise: € 15,- (ermäßigt € 9,-)
Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter
+43 1 512 77 47 - 255 oder kassa@muk.ac.at**

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien



Foto: Armin Bardel



Foto: Volker Schmidt

kolhaaz (wir sind überall)

Von Volker Schmidt (UA). Nach Michael Kohlhaas von Heinrich von Kleist sowie An unsere Freunde vom „Unsichtbaren Komitee“

Wie groß muss das Unrecht sein, damit wir uns zur Rebellion entschließen? Dieser Frage geht Volker Schmidt gemeinsam mit Schauspielstudierenden der MUK nach. Dabei bedienen sie sich der Geschichte des Rossbändlers *Michael Kohlhaas* (Heinrich von Kleist) sowie des pamphletartigen Textes *An unsere Freunde* des „Unsichtbaren Komitees“. Dieses anonyme Autorenkollektiv beschreibt anhand von Beispielen der Aufstände der letzten Jahre den Beginn jeder Rebellion als reines, unverdorbenes Moment gesellschaftlicher Unmittelbarkeit. Michael Kohlhaas will eben so nichts anderes, als dass das ihm angetane Unrecht gesühnt wird. Damit entfacht er einen Aufstand, der das ganze Land erfasst. Wie lange kann eine aus Rebellion entstandene Gemeinschaft bestehen, bevor sie korruptiert, politisch vereinnahmt oder ideologisch unterwandert wird?

Mit Studierenden des 4. Jahrgangs Schauspiel.

**Text, Regie & Raum: Volker Schmidt
Kostüme: Nina Kroschinske
Dramaturgie: Karoline Exner
Musik: Jacob Suske**



SCHAUSPIELHAUS WIEN

Die MUK zu Gast im Schauspielhaus Wien.

**Sa, 1. April 2017 (Premiere) – Mo, 3. April 2017
Di, 16. Mai 2017 – Fr, 19. Mai 2017
jewils 20.00 Uhr**

**Kartenpreise: € 20,-/15,-/10,-
Karten beim Schauspielhaus erhältlich unter
+43 1 317 01 01 18, karten@schauspielhaus.at
oder www.schauspielhaus.at**

**Schauspielhaus Wien
Porzellangasse 19, 1090 Wien**

Ein musikalischer „Roadtrip“ der Gefühle

Eine Hommage an die Singer-Songwriter seit den 1960er-Jahren

Dieser Konzertabend ist eine Hommage an die Tradition der Singer-Songwriter, die von den frühen Anfängen in den 1960er-Jahren an, über das Revival in den 1990ern, bis heute die gesellschaftliche Musiklandschaft nachhaltig reflektiert und geprägt haben. Die Studierenden des 3. Jahrgangs des Studiengangs Musikalisches Unterhaltungstheater an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien entführen das Publikum auf einen „Roadtrip“ der Gefühle. Die jungen Talente tauchen in ein Kaleidoskop von einzigartigen Musik- und Textwelten ein, erschaffen von außergewöhnlichen Künstlerpersönlichkeiten wie Joni Mitchell, Leonard Cohen, Alanis Morissette, Amy Winehouse, James Bay u. v. a., deren einzige Werkzeuge ein Instrument und ihre eigene Stimmgewalt sind.

Mit Alexandra-Yoana Alexandrova, Katherina Gorgi, Enny Grijalva-Villalobos, Kai Luis Lucke, Diana Schniererova, Florine Schnitzel, Thomas Wagerhammer und Lukas Weinberger.

Di, 4. April 2017, 20.00 Uhr

**Kartenpreise: € 20,-/17,-/5,-/
Abendkassa für Studierende € 11,-
Karten beim Wiener Musikverein erhältlich unter
+43 1 505 81 90, tickets@musikverein.at oder
www.musikverein.at**

**Wiener Musikverein, Gläserner Saal,
Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien**



Foto: Hannes Mulk

Osterferien: 8. – 23. April 2017



Foto: Wolfgang Seimlinger

Wassermusik

Georg Friedrich Händels Wassermusik und Georg Philipp Telemanns Hamburger Ebb' und Flut

Das Barockorchester der MUK sticht für dieses Programm in See. Georg Philipp Telemanns Wasser-Ouverture (*Hamburger Ebb' und Flut*) ist eine wunderbare Tonmalerei, die anlässlich der 100-Jahrfeier der Admiralität in der Hafenstadt Hamburg erklang. In seiner Darstellung des Wassers zieht Telemann alle Register der Satzkunst – von der schlafenden Thetis (Ebbe) über die Stürme des Aeolus, die das Meer zu einem wilden Gewässer werden lassen. Georg Friedrich Händel komponierte für eine Lustfahrt des englischen Königs Georg I. auf der Themse eine Suite. Seine *Wassermusik* hatte keinen direkten thematischen Wasser-Bezug. Vielmehr wurde dieser Mix aus französischem, italienischem und englischem

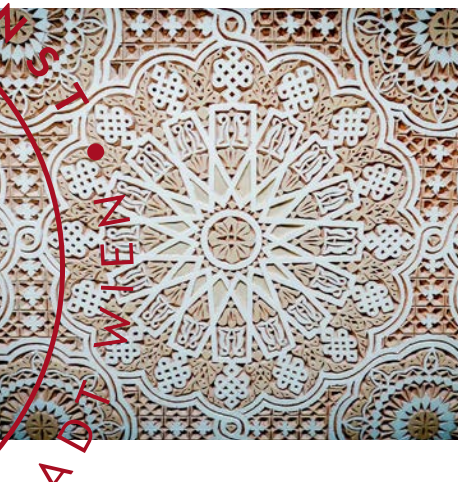
Stil von zahlreichen Musikern auf Gleitbooten der königlichen Barke auf der Themse mehrfach gespielt.

**Barockorchester der MUK
Musikalische Leitung: Jörg Zwicker**

Mi, 26. April 2017, 19.30 Uhr

**Kartenpreise: € 15,- (ermäßigt € 9,-)
Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter
+43 1 512 77 47 - 255 oder kassa@muk.ac.at**

Hofburgkapelle, Hofburg, Schweizerhof, 1010 Wien



Hilfe, die Türken kommen!

Christoph Willibald Glucks *Die Pilger von Mekka* und *Der betrogene Kadi*

Für heutige Ohren mag der Titel der heurigen Bachelor-Opernproduktion ein wenig befremdlich klingen, vor 350 Jahren hatten die Ängste der Menschen aber einen realen Hintergrund. Nach Beendigung der „Türkenkriege“ erwachte jedoch das Interesse für den Orient und nicht zuletzt in der Musik versuchte man die Melodik des Nahen Ostens in die europäische Tradition einfließen zu lassen. Sogenannte „Türkenoper“ erfreuten sich großer Beliebtheit und besonders Wien wurde von diesem „exotischen Flair“ erfasst. Auch Christoph Willibald Gluck versuchte sich an dieser neuen Form. 1761 feierten der Operneinakter *Der be-*

trogene Kadi und 1764 die abendfüllende Oper *Die Pilger von Mekka* (bei uns in gekürzter Fassung) Premiere.

Regie: **Beppo Binder**
Musikalische Leitung, Klavier: **David Hojer**

Do, 27. April 2017, 19.00 Uhr (Premiere)
Fr, 28. April 2017, 19.00 Uhr

Eintritt frei (Zählkarten *)

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Hommage an Werner Pirchner

Der Komponist und Jazzmusiker Werner Pirchner (1940–2001), einst Enfant terrible der österreichischen Kunstszene, ist über seinen Tod hinaus ein nicht mehr wegzudenkender Klang- und Musikcharakter. Im Konzert bringen die Studierenden der MUK dem Publikum die vielschichtige Musikwelt des Ausnahme-musikers näher. Sein unheimlicher Ideenreichtum und seine Kreativität lassen ihn auch heute noch als einen außergewöhnlichen Künstler erscheinen, dessen Themen aktueller sind denn je. Er hatte die Gabe, selbst kritischste Inhalte mit so viel Humor zu verpacken, sodass man nicht umhinkommt, darüber zu lachen. Neben verschiedensten kammermusikalischen Werken sind auch Ausschnitte aus Werner Pirchners legendärer

Langspielplatte *Ein halbes Doppelalbum* und Teile aus *Der Untergang des Alpenlandes* zu hören und zu sehen.

Fr, 28. April 2017, 20.00 Uhr

Kartenpreise: € 20,- / -17,- / -5,- /
Abendkassa für Studierende € 11,-
Karten beim Wiener Musikverein erhältlich unter
+43 1 505 81 90, tickets@musikverein.at oder
www.musikverein.at

Wiener Musikverein, Gläserner Saal
Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien



Foto: Bert Breit

Podium Operette

Du mein Schönbrunn

Kaiserin, Kaiser & Imperiales als Topoi der Wiener Operette. Zum 300. Geburtstag Maria Theresias

Die Studierenden des Lehrgangs Klassische Operette der MUK befassen sich mit dem imperialen Auftreten und der Volksnähe von geliebten KaiserInnen wie Maria Theresia und Franz Joseph, die seit jeher das Publikum faszinierten. Ihre Volkstümlichkeit spiegelte sich in der Operette der Kaiser- und Residenzstadt Wien – und das vor allem in krisenhaften Zeiten. Die Geringschätzung dieser Werke in „kaiserlosen Zeiten“ scheint zwar „cool“, erweist sich aber bei genauerem Hinsehen als oberflächlich. Vor allem Werke wie Leo Falls *Die Kaiserin* und Bruno Granichsstaedens *Auf Befehl der Kaiserin*, beide entstanden 1915 mitten im 1. Weltkrieg, Benatzkys *Anno 1914*,

aber auch Fritz Kreislers zu Unrecht belächelte *Sissy*, 1932, sind ein „Spiegelkabinett“ ihrer Zeit.

Regie: **Wolfgang Dosch**; Choreografie: **Liane Zaharia**
Musikalische Leitung, Klavier: **Klara Torbov**

Do, 11. Mai 2017, 18.00 Uhr

Kartenpreise: € 9,- (ermäßigt € 5,-)
Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter
+43 1 512 77 47 - 255 oder kassa@muk.ac.at

MUK.podium, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

weiß auf schwarz

Choreografieabend des 4. Jahrgangs Zeitgenössische Tanzpädagogik

In *weiß auf schwarz* präsentieren die vier diesjährigen Absolventinnen des Studiengangs Zeitgenössische Tanzpädagogik ihre künstlerischen Abschlussprojekte für die Bachelorprüfung. Die an diesem Abend gezeigten Choreografen stehen für Vielfalt und Diversität im zeitgenössischen Tanzschaffen und markieren den Abschluss des vierjährigen Studiums. Die Absolventinnen sind neben der choreografischen Konzeption und Einstudierung auch für Musik, Texte, Raumgestaltung/Installationen, Kostüm und Lichtdesign verantwortlich. Gezeigt werden Choreografen von **Valerie Angermayr**, **Denise Nguyen**,

Marina Rützler und **Daya Varkonyi**. Die künstlerische Betreuung erfolgt durch **Manfred Aichinger**.

Mi, 17. Mai 2017, 19.00 Uhr (Premiere)
Do, 18. Mai 2017, 19.00 Uhr

Kartenpreise: € 15,- (ermäßigt € 9,-)
Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter
+43 1 512 77 47 - 255 oder kassa@muk.ac.at

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien



Foto: Mani Froh



Bild: Balthasar Denner

Alcina

Oper in drei Akten von **Georg Friedrich Händel**

Alcina lebt auf einer bezaubernden Insel, ist jedoch nur selten allein, denn oft stranden Schiffe an den Ufern. Die männlichen Besatzungsmitglieder verfallen sofort ihren Reizen und sind damit ihrem Untergang geweiht. Nach kurzer Zeit gelangweilt, verwandelt Alcina die Liebhaber in Blumen oder Tiere und wendet sich einem neuen Verehrer zu. Auf diese Weise nimmt ihr Eiland paradiesische Formen an, was wiederum andere Seefahrer anlockt. Doch die Dinge ändern sich schlagartig, als sich Alcina in einen Neuankömmling verliebt.

Mit Studierenden des Masterstudiengangs Oper sowie dem Chor und Orchester der MUK.

Musikalische Leitung: **Niels Muus**
Regie: **Dmitri Bertman**
Ausstattung: **Hartmut Schörghofer**

Sa, 20. Mai 2017, 19.00 Uhr (Premiere)
So, 21. Mai 2017, 19.00 Uhr
Mo, 22. Mai 2017, 19.00 Uhr
Di, 23. Mai 2017, 19.00 Uhr

Kartenpreise: € 25,- / -20,- / -15,-
Karten beim MuTh erhältlich unter +43 1 3478080,
tickets@muth.at oder www.muth.at

MuTh, Am Augartenspitzz 1, 1020 Wien

Historisch trifft auf Modern

Kammermusik von **Beethoven**

In Ludwig van Beethovens *Œuvre* nimmt sein kammermusikalisches Werk einen wichtigen Stellenwert ein. An diesem besonderen Konzertabend wird dem Publikum von den Studierenden der MUK ein musikalisches Highlight präsentiert: Im ersten Teil sind zwei Klaviertrios auf historischen Instrumenten in alter Stimmung zu hören, das berühmte *Gassenhauer-Trio* (Klaviertrio Nr. 4 B-Dur op. 11) sowie das Klaviertrio op. 38, basierend auf dem Septett op. 20. Dieses bekannte Werk steht im zweiten Teil des Konzerts in der Originalfassung auf modernen Instrumenten auf dem Programm. Für das Publikum wird durch die unterschiedliche Instrumentierung der Schaffensprozess nachvollziehbar. Der weltberühmte Beethoveninterpret und -forscher **William Andrew Kinderman** hält vor

dem Konzert um 19.00 Uhr einen Einführungsvortrag im Steinernen Saal des Wiener Musikvereins.

Mo, 22. Mai 2017, 20.00 Uhr
19.00 Uhr: Werkeinführung William Andrew Kinderman
(Zählkarten am 22. Mai an der Kassa erhältlich)

Kartenpreise: € 20,- / -17,- / -5,- /
Abendkassa für Studierende € 11,-
Karten beim Wiener Musikverein erhältlich unter
+43 1 505 81 90, tickets@musikverein.at oder
www.musikverein.at

Wiener Musikverein, Gläserner Saal
Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien



MUK finals

Foto: Jan Frankl

Bachelor-Präsentation ...

... Schauspiel

Florian Appellus, **Deniz Baser**, **Katharina Farnleitner**, **Anatol Käbisch**, **Naemi Latzer**, **Valentin Postlmayr**, **Maresi Riegner**, **Katharina Stadtmann** und **Anna Woll** stehen großteils schon regelmäßig auf Bühnen oder vor Filmkameras im In- und Ausland. Als diesjähriger Abschlussjahrgang des Studiengangs Schauspiel zeigen sie sich an diesem Abend ein (vorläufig) letztes Mal im MUK.theater. Aufgeführt werden vor den Augen einer namhaften Prüfungsjury Szenen

und Monologe, die die jungen SchauspielerInnen während ihrer vierjährigen Ausbildung erarbeitet und mit einem finalen Feinschliff versehen haben.

Mi, 31. Mai 2017, 17.00 Uhr

Eintritt frei (Zählkarten *)

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Metamorphosen

Eine Stückentwicklung nach **Ovid** mit Schauspiel & Tanz (UA)

Ovids *Buch der Verwandlungen* enthält eine Vielzahl von Geschichten, die bis heute durch ihre Aktualität und Poesie bestechen: so auch die Geschichte von *Narziss*. Der Sohn eines Flussgottes weist immer wieder alle Liebe zurück. Das widerfährt auch dem jungen Mädchen *Echo*, das *Narziss* auf Schritt und Tritt folgt und alle seine Worte flüsternd wiederholt. Als der junge Mann jedoch in der Spiegelung des Wassers sein Ebenbild entdeckt, fasziniert ihn die eigene Schönheit so sehr, dass er nur noch mit sich selbst verschmelzen will und an unerfüllter Sehnsucht stirbt.

Text, Regie: **Philipp Hauß**
Choreografie: **Martina Rösler**
Dramaturgie: **Karoline Exner**

Mit Studierenden der Studiengänge Schauspiel und Tanz. In Kooperation mit dem **DSCHUNGEL WIEN**.

Mi, 7. Juni 2017, 19.00 Uhr (Premiere)
Fr, 9. Juni 2017, 19.00 Uhr
Sa, 10. Juni 2017, 19.00 Uhr
(weitere Vormittagstermine um 10.30 Uhr)

Kartenpreise: € 12,- / -10,- (Kinder und Jugendliche)
€ 16,- / -14,- (Erwachsene ab 26 Jahren)
Karten erhältlich unter +43 1 522 07 20 20,
tickets@dschungelwien.at oder www.dschungelwien.at

DSCHUNGEL WIEN – Theaterhaus für junges Publikum,
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien



Foto: Wolfgang Simlinger

Tratto

Komponieren im stillen Kämmerlein? Nicht bei uns! Unter dem bezeichnenden Titel *Tratto* präsentieren sich die Kompositionsstudierenden bereits zum zweiten Mal in einem eigenen Format. Zur Aufführung gelangen Kompositionsaufträge für das **Sinfonieorchester der MUK** (Leitung: **Andreas Stoehr**). Ausgangspunkt und Inspiration bilden zwei zentrale Instrumentalkonzerte des 20. und 21. Jahrhunderts, die ebenfalls dargeboten werden: **Sergej Prokofjew**s Violinkonzert Nr. 2 g-moll op. 62 sowie **Veni, Veni, Emmanuel**, das virtuose Konzert für Percussion und Orchester von **James MacMillan**. Auf die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit den vielfältigen

Klangfarben eines Orchesters darf man ebenso gespannt sein wie auf die virtuose Darbietung der SolistInnen.

Di, 13. Juni 2017, 19.30 Uhr

Kartenpreise: € 15,- (€ 9,- ermäßigt)
Karten beim RadioKulturhaus erhältlich unter
+43 1 50170 377, radiokulturhaus@orf.at
oder <http://radiokulturhaus.orf.at>

RadioKulturhaus
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Bachelor-Show...

... Musikalisches Unterhaltungstheater

Zum Abschluss ihrer Ausbildung an der MUK präsentieren sich **Daniel Eckert**, **Linda Fischer**, **Florian Sebastian**, **Cornelia Mooswalder**, **Cassandra Schütt** und **Simon Stockinger** im Rahmen einer abendfüllenden Show. Mit dem für diesen Anlass zusammengestellten Programm aus Szenen und Songs zeigen die AbsolventInnen auf der Bühne des MUK.theaters die ganze Bandbreite des Erlernten. Singend, spielend und tanzend wollen sie nicht nur das Publikum überzeugen, sondern auch die Prüfungskommission (Lehrende, AgentInnen, IntendantInnen und RegisseurInnen), deren Mitglieder die AbsolventInnen mitunter gleich vom Fleck weg engagieren.

Musikalische Leitung: **Michael Schnack**
Künstlerische Beratung: **Ruth Brauer**, **Werner Sobotka**

Mi, 14. Juni 2017, 19.00 Uhr (Premiere)
Fr, 16. Juni 2017, 19.00 Uhr
Mo, 19. Juni 2017, 19.00 Uhr

Kartenpreise: € 15,- (ermäßigt € 9,-)
Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter
+43 1 512 77 47 - 255 oder kassa@muk.ac.at

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien



Foto: Jan Frankl

6. muk.jazz.festival 2017

MUK finals mit Bachelorkonzerten & öffentlichen Masterprüfungen, 12 Ensembles, Jazz-Choir & muk.bigbang.night mit muk.wien.stageband & muk.wien.jazzorchestra

Bereits zum sechsten Mal zeigt der Studiengang Jazz der Fakultät Musik der MUK an fünf aufeinanderfolgenden Abenden, was er alles zu bieten hat: Beim muk.jazz.festival, das sich aus vier muk.jazz.nights und der muk.bigbang.night zusammensetzt, werden sämtliche MUK finals mit Bachelorkonzerten und öffentlichen Masterprüfungen sowie alle zwölf Ensembles, der Jazz-Choir und die zwei Big Bands präsentiert. Ein besonderer Höhepunkt wird dabei die muk.bigbang.night mit der muk.wien.stageband (conducted by Johannes Herlich) und dem muk.wien.jazzorchestra (conducted by Roman Schwaller) sein.

Detailliertes Programm siehe www.muk.ac.at!

Mo, 19. Juni 2017 – Fr, 23. Juni 2017
jeweils 20.00 Uhr

Kartenpreise: € 15,- (Abendpass)/€ 45,- (Festivalpass)
Freier Eintritt für Studierende der MUK gegen Vorlage eines gültigen Studierendenausweises.

Karten beim Porgy & Bess erhältlich unter
+43 1 512 88 11, porgy@porgy.at oder www.porgy.at

Porgy & Bess, Riemergasse 11, 1010 Wien

Die Fledermaus

Operette von **Johann Strauss**, Libretto von **Karl Haffner** und **Richard Genée**

Mit der *Fledermaus* schuf der Walzerkönig **Johann Strauss** seine berühmteste Operette und eines der meistgespielten Werke des Musiktheaters überhaupt. Der beissig-komische Kommentar „Glücklich ist, wer vergisst“ wurde zum Synonym für ein weit verbreitetes österreichisches Phänomen: das Moment der Verdrängung. Der historische Hintergrund der *Fledermaus*, deren Handlung sich um einen Ball beim Prinzen Orłowsky rankt, wurzelt in der unsicheren Zeit rund um die katastrophale Wirtschaftslage im Wien von 1873, obwohl die k. u. k.-Theaterzensur alle Anspielungen auf den Börsenkrach und seine verheerenden Folgen verboten hatte. Nach Aufführungen von *Wiener Blut* und *Der Zigeuner-*

baron setzen die Studierenden des Lehrgangs Klassische Operette der MUK die Serie von Strauss-Operetten fort.

Fr, 23. Juni 2017, 19.30 Uhr (Premiere)
Sa, 24. Juni 2017, 19.30 Uhr
So, 25. Juni 2017, 19.30 Uhr
Mo, 26. Juni 2017, 19.30 Uhr

Kartenpreise: € 18,- / -10,-
Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter
+43 1 512 77 47 - 255 oder kassa@muk.ac.at

TAG (Theater an der Gumpendorfer Straße)
Gumpendorfer Straße 67, 1060 Wien



MUK finals

Foto: Wolfgang Simlinger

Auftakt

Junge DirigentInnen der MUK im Konzert mit den Bratislava Symphonikern

Den Abschluss des Bachelorstudiums Dirigieren bildet jedes Jahr ein Konzert, in dem sich die jungen Maestri nicht nur einer breiteren Öffentlichkeit, sondern auch der kritischen Beurteilung eines professionellen Kollektivs zu stellen haben. Im Rahmen der MUK finals stehen dieses Jahr bei der öffentlichen Dirigentenprüfung die drei Nachwuchstalente **Katharina Müllner**, **Christoph Huber** und **William Walker** am Pult. Die Dirigierstudierenden von **Andreas Stoehr** bringen zum Abschluss ihrer Ausbildung an der MUK gemeinsam mit den Bratislava Symphonikern

Werke von **Ludwig van Beethoven**, **Johannes Brahms** und **Josef Strauss** zur Aufführung.

Sa, 24. Juni 2017, 19.30 Uhr

Kartenpreise: € 15,- (€ 9,- ermäßigt)
Karten beim RadioKulturhaus erhältlich
+43 1 50170 377, radiokulturhaus@orf.at
<http://radiokulturhaus.orf.at>

RadioKulturhaus, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

short works

Die Förderung von Kreativität und die Vermittlung handwerklicher Grundlagen der Improvisation, Choreografie und Performance sind zentrale Anliegen im Studiengang Zeitgenössische Tanzpädagogik. Die Studierenden entwickeln ab dem 1. Ausbildungsjahr regelmäßig Kurzstücke, die je nach Fachbereich unterschiedliche Schwerpunktsetzungen haben. Im Rahmen von *short works* zeigen die TänzerInnen des 1. bis 3. Jahrgangs eigenständig entwickelte Choreografen. Das künstlerische Spektrum umfasst studiengangsübergreifende, interdisziplinäre Projekte und Stücke, die basierend auf den Lehrinhalten der Fächer Improvisation, Choreografie, Akrobatik sowie

Rhythmik erarbeitet wurden. Basis ist der Zeitgenössische Tanz in seinen vielfältigen Erscheinungsformen.

Künstlerische Leitung: **Beata Bauder** & **Elena Lupták**

Do, 29. Juni 2017, 19.00 Uhr (Premiere)
Fr, 30. Juni 2017, 19.00 Uhr

Kartenpreise: € 15,- / -9,- (ermäßigt)
Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter
+43 1 512 77 47 - 255 oder kassa@muk.ac.at

MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

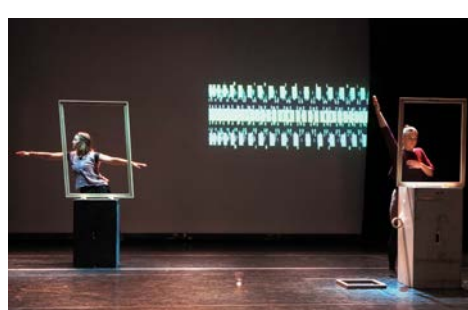


Foto: Armin Babel

Änderungen vorbehalten. Ermäßigte Karten für StudentInnen und SeniorInnen.
* Zählkarten ab einer Woche vor der Veranstaltung bei den PortierInnen der MUK an der Johannesgasse 4a erhältlich.
Kostenlos Bestellen des Veranstaltungskalenders unter presse@muk.ac.at oder www.muk.ac.at

Impressum: Herausgeberin, Eigentümerin & f.d.L.v.: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien; Johannesgasse 4a, 1010 Wien. Redaktion & Produktion: Daniela Billner, Bernhard Mayer-Rohoczy; Grafik: Esther Kremslehner; Lektorat: Gabriele Waleta, Wolfgang Lerner; Druck: mfg, Graz

Partnerin von:

